

INTERVIEW

«Die Gegensätze im Kaukasus faszinieren»

Noch sind Armenien und Georgien Geheimtipps. Für die vielgereiste Karin Bösch waren sie die grösste Entdeckung seit Langem. Im letzten Herbst begleitete die Reiseleiterin die Rundreise von Vögele Reisen.



Tiflis bei Dämmerung (Bild: Vögele Reisen AG)

Zwei Länder, eine Rundreise. Welche Eindrücke nahmen Sie aus Armenien und Georgien mit?

Beide Länder haben mich überrascht und in den Bann gezogen. Mir erschlossen sich unbekannte, neue Welten. Die lokalen Guides öffneten uns Türen, haben uns Land und Leute nähergebracht und uns vertiefte Einblicke in ihre Kultur ermöglicht. Die Armenierin und die Georgierin, die uns ihre beiden Heimatländer zeigten, waren zwei aufgestellte, kluge und gebildete Persönlichkeiten, die beide gut Deutsch sprachen. Es war für mich und die Reisegruppe ein grosses Vergnügen, mit ihnen zu reisen. Interessant war auch die Kombination der beiden erstaunlich unterschiedlichen Länder.

Worin unterscheiden sich die beiden ehemaligen Sowjetrepubliken?

In Armenien ist die Vergangenheit sehr präsent. Als erstes Land überhaupt hat Armenien um 314 das Christentum als Staatsreligion übernommen. Rund hundert Jahre später führte der König die armenische Schrift mit eigenem Alphabet ein. Die Armenier sind sehr stolz auf ihre Kultur und Identität. Auf Schritt und Tritt begegnet man in der Hauptstadt Jerewan Denkmälern, Heldenstatuen und monumentalen Bauten. Georgien dagegen strebt der Zukunft entgegen. Die Bevölkerung ist jung. Es herrscht Aufbruchsstimmung. In Armenien spürt man die nahöstlichen Einflüsse. Georgien orientiert sich stärker am Westen. Oft hängt neben der georgischen die EU-Flagge.

Sie haben das grosse geschichtliche Erbe Armeniens angesprochen.

In Jerewan beeindruckte mich das Matenadaran Museum, das auch ein Archiv und Forschungszentrum ist. Es beherbergt eine der weltgrössten Sammlungen uralter und kostbarer Handschriften in unterschiedlichen Sprachen – ein einzigartiger Kulturschatz, den Armenien hütet wie einen Gral. Ausserhalb der Hauptstadt faszinieren Kirchen und Klöster, die teils zu den ältesten des Christentums gehören. Sehr sehenswert sind diese religiösen Stätten auch aufgrund der spektaku-

lären Kulisse. Sie stehen in Gebirgslandschaften hoch über Schluchten, in den Fels des kleinen Kaukasus geschlagen oder am Ufer des Sewanesees, eines Hochgebirgsses, doppelt so gross wie der Bodensee.

Bei Armenien denken viele an den heiligen Berg Ararat.

Er ist Armeniens Nationalsymbol, liegt heute aber auf türkischem Boden. Der ewig weisse Gipfel des über 5'000 Meter hohen Vulkanbergs erhebt sich eindrücklich aus der weiten Ebene, in der Jerewan liegt. Bekannt ist er natürlich vor allem aus dem Alten Testament. Die Arche Noah strandete nach der Sintflut am Ararat.

Über den kleinen Kaukasus führt die Vögele-Rundreise nach Georgien – in eine andere Welt?

Während Armenien wüstenähnlich karg ist, blühen in den fruchtbaren Ebenen Georgiens die Felder, es wächst viel Obst. In Kachetien besuchten wir wunderbare Weingüter, die Wein nach jahrtausendealter Methode herstellen. In Tonamphoren, den Quevris, reift er in der Erde. Der Wein hat einen spannenden, eigenen Charakter. Die Georgier sind sehr grosszügige Gastgeber, gesellig und genussfreudig. Kleine Esstische kennt man hier nicht. An opulenten Tafeln wird eine Vielzahl an Speisen aufgetischt, die man in der Runde teilt. Unvergesslich in Erinnerung bleibt

mir das Essen bei einer Familie in einem abgelegenen Bergdorf im grossen Kaukasus unweit der russischen Grenze.

Wie gefiel Ihnen die Hauptstadt Tiflis?

Tiflis war für mich die Entdeckung der Reise. Die Stadt bietet einen spannenden Mix aus alter und hochmoderner Architektur, dazu das Bäderquartier mit seinen Schwefelquellen und Badehäusern mit orientalischem Einschlag. Die Thermen sind jeweils bis ein Uhr nachts offen. Generell ist die Stadt sehr lebendig, mit vielen Restaurants, Kaffees und trendigen Bars. Die Leute sind sehr hilfsbereit und offen. Die Atmosphäre ist einladend. Man fühlt sich als Gast sehr willkommen. Meine nächste private Städtereise führt nach Tiflis, das habe ich mir fest vorgenommen.



IM INTERVIEW

Karin Bösch
Reiseleiterin

Das Interview wurde geführt mit
Daniel Zinnenlauf
panta rhei pr gmbh

Anzeige

Armenien – Georgien

Entdecken Sie eindrückliche Landschaften und kulturelle Höhepunkte am Kaukasus



Gergeti Dreifaltigkeitskirche



Tiflis

11 Reisetage ab Fr. 2295.-

Das ist alles inbegriffen

- ✓ Linienflüge mit Austrian Airlines und Lufthansa in Economy-Klasse
- ✓ Alle Flugnebenkosten
- ✓ Rundreise im klimatisierten Reisebus
- ✓ 10 Nächte in bewährten Mittelklasshotels
- ✓ Täglich Frühstück, 3x Mittag- und 8x Abendessen
- ✓ Eintritte und Besichtigungen gemäss Programm
- ✓ Beste Betreuung durch Deutsch sprechende Reiseleitung vor Ort
- ✓ Reiseunterlagen inklusive Reiseführer

UNSERE TOP-PREISE

Pro Person im Doppelzimmer in Fr.

Sofort-Preis gültig für mindestens 50% der verfügbaren Plätze, danach Katalog-Preis.

Ihre Reisedaten	Katalog-Preis	Sofort-Preis
02.09.17–12.09.17	2645.-	2545.-
16.09.17–26.09.17	2395.-	2295.-
30.09.17–10.10.17	2395.-	2295.-

Nicht inbegriffen

- Einzelzimmerzuschlag 495.-
- Versicherungen auf Anfrage
- Kleingruppenzuschlag unter 15 Personen möglich

Internet-Buchungscode: **vrame01**

➔ Landschaft am Südkaukasus

Begeben Sie sich auf eine spannende Reise durch die atemberaubenden Täler und Gebirge des grossen und kleinen Kaukasus. Entdecken Sie die historischen Schätze dieser beiden Länder sowie deren gastfreundlichen Einwohner.



➔ Kulturelle Schätze

- 1. Tag: Zürich – Wien – Jerewan (Armenien)**
Flug am Abend mit Austrian Airlines via Wien nach Jerewan, auch Eriwan genannt.
- 2. Tag: Jerewan**
Ankunft in Jerewan in der Nacht und Transfer in Ihr Hotel. Ihr erstes Ziel in der armenischen Hauptstadt ist das Historische Museum am Platz der Republik. Am Nachmittag Besuch des Denkmalkomplex Zizernakaberd auf dem gleichnamigen Hügel.
- 3. Tag: Jerewan**
Sie besichtigen die Kathedrale von Etschmiadsin, einem Weltkulturerbe der UNESCO. Weiterfahrt nach Garni, der ehemaligen Sommerresidenz der armenischen Könige.
- 4. Tag: Jerewan – Dilidschan**
Heute fahren Sie südlich zum Kloster Chor Virap, von wo aus Sie eine atemberaubende Aussicht auf den ruhenden Vulkan Ararat und das dazwischen liegende Tal haben.
- 5. Tag: Dilidschan**
Aufgrund ihrer schönen Lage in den Bergen, umgeben von einem Schutzgebiet ist diese idyllische Stadt eine beliebte Region für Wellness Fe-

➔ Geheimtipp Tiflis

- rien und auch bekannt als «kleine Schweiz».
- 6. Tag: Dilidschan – Sadakhlo – Tiflis (Georgien)**
Besichtigung zwei weiterer Weltkulturerben der UNESCO, das älteste und am vollständigsten erhaltene Kloster Armeniens, das Sanahin Kloster und das Hagpat Kloster. Danach überqueren Sie in Sadakhlo die Grenze zu Georgien. Fahrt nach Tiflis.
 - 7. Tag: Tiflis**
Heute sehen Sie die aus dem 13. Jahrhundert stammende Metechi Kirche. Weiter geht es zum Bezirk der Schwefelbäder, ein Wahrzeichen von Tiflis. Danach schlendern Sie durch die engen Strassen der bezaubernden Altstadt und bestaunen die «Friedensbrücke».
 - 8. Tag: Tiflis – Mzcheta – Kazbegi**
Frühmorgens Fahrt nach Mzcheta, eines der ältesten Städtchen in Georgien mit vielen historischen Denkmälern. Weiterfahrt nach Kazbegi, auch Stepanzminda genannt. Von dort aus fahren Sie mit Geländewagen weiter bis auf 2170 Meter, zur Gergeti Dreifaltigkeitskirche.
 - 9. Tag: Kazbegi – Gori – Tiflis**
Unterwegs nach Gori besichtigen Sie das Ana-

nuri Kloster und geniessen einen herrlichen Ausblick auf den Jinvali-Stausee. In Gori angekommen erforschen Sie die faszinierende Höhenstadt Uplisziche.

10. Tag: Tiflis

Sie fahren zum malerischen Weinanbaugebiet Kachetien. Bei einem Spaziergang durch das uralte Städtchen Signaghi sehen Sie die gewaltige Festungsmauer mit den 23 Türmen und geniessen eine wunderbare Aussicht.

11. Tag: Tiflis – Zürich

In der Nacht Transfer zum Flughafen und Rückflug ab Tiflis mit Lufthansa via München nach Zürich, Ankunft am Morgen.



Friedhof Noraduz Armenien

Vögele Reisen AG, 8048 Zürich, info@voegele-reisen.ch

reka: 100% REKA-Zahlung möglich

REISEGARANTIE

Jetzt buchen: 0800 835 800 oder www.voegele-reisen.ch

Vögele Reisen